NutriAct
Kompetenzcluster Ernährungsforschung Berlin-Potsdam

NEWSLETTER 02/2016

Inhalt

- Aktuelles
- Unsere Partner stellen sich vor
- Wir gratulieren
- Termine & Veranstaltungen

Aktuelles

Minister für Verbraucherschutz Stefan Ludwig besucht das NutriAct-Logistikzentrum

Am 24. August 2016 stellte der Clustersprecher Prof. Dr. Tilman Grune dem Verbraucherschutzminister Stefan Ludwig im Rahmen seines Besuchs am Deutschen Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) das NutriAct-Logistikzentrum vor. Eingerichtet wurde dieses zur Versorgung von 250 Teilnehmern der Ernährungsinterventionsstudie am Studienstandort DIfE. Nun steht eine Infrastruktur zur systematischen Einlagerung und Ausgabe von ungekühlten Nahrungsmitteln sowie Kühl- und Tiefkühlware bereit, welche von und mit den Partnerfirmen im NutriAct Projekt gestellt und entwickelt werden. Pünktlich zum Studienstart im Juni 2016 erfolgte die erste große Lieferung an das Logistikzentrum. Die Ölmühle Brökelmann stellte für den Standort insgesamt ca. 1300 Flaschen Rapsöl zur Verfügung, das nun von den Probanden der Ernährungsinterventionsstudie verzehrt wird. Die Ölmühle Brökelmann hat sich im September 2016 auch offiziell dem Konsortium angeschlossen.

Minister für Verbraucherschutz Stefan Ludwig bei seinem Besuch am DIfE (v. l. n. r.: A. Ode, S. Ludwig, M. Schulze, T. Grune, T. J. Schulz) © DIfE

ATB mit neuem Institutsnamen – B steht für Bioökonomie

Das Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. hat ab dem 1. September einen neuen Namen: „Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB)“. Das Akronym ATB bleibt erhalten. Mit dem neuen Institutsnamen „Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB)“ möchte das ATB seiner schon seit langem verfolgten Forschungsausrichtung auf bioökonomische Produktionssysteme mehr Sichtbarkeit geben. [mehr]

ATB
Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie

NutriAct-Nachwuchswissenschaftler/-innen besuchen das DIfE

Zum zweiten Mal trafen sich am 7. September 2016 die NutriAct-Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler im Rahmen der NutriAct-Partner-Besichtigungsreihe – diesmal am DIfE. So öffnete die Abteilung „Klinische Ernährung“ von Prof. Pfeiffer ihre Türen und lud dazu ein, mehr darüber zu erfahren, was NutriAct-Probanden der Ernährungsstudie in der Studienambulanz erwartet, wie die Bioproben in der Biomaterialbank eingelagert und welche Analysen im Labor durchgeführt werden. In der Abteilung "Molekulare Toxikologie" von Prof. Grune erklärten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie Biomarker des Alterns bestimmt werden. Zum Abschluss führte Frau PD Dr. Krämer durch das Max-Rubner-Laboratorium (MRL), die zentrale Tierhaltung des DIfE. Mit der Partner-Besichtigungsreihe wollen die Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler eine intensivere interdisziplinäre Vernetzung erreichen.

Studienärztin S. Hornemann führt durch die Studienambulanz der DIfE-Abteilung „Klinische Ernährung“ © NutriAct

Innovationstag Ernährungswirtschaft Berlin Brandenburg 2016

Am 13.09.2016 luden das Innovationszentrum Technologien für Gesundheit und Ernährung (IGE) der TU Berlin, die Wirtschaftsvereinigung der Ernährungsindustrie in Berlin und Brandenburg e. V. (WVEB), die ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH und die Herbafood Ingredients GmbH zum „Innovationstag Ernährungswirtschaft Berlin-Brandenburg 2016“ nach Werder (Havel) ein. „Von der Idee zum Produkt – Innovationen leicht gemacht“ - zu diesem Thema gab es anschauliche Vorträge, Vorführungen und Kostproben. Höhepunkt war ein live zubereiteter Himbeerschaum des Gastgebers Herbafood Ingredients GmbH. Innovativ an diesem Produkt ist die aufgearbeitete Citrusfaser, die anstelle von Gelatine eingesetzt wird und eine schnelle und unkomplizierte Zubereitung von zum Beispiel Cremes, Desserts und Schäumen ermöglicht.

Prof. Dr. C. Rauh hielt einen Vortrag „NutriAct – Realisierung von Ernährungsmustern – nicht nur eine technologische Herausforderung!“ © ZAB

Treffen der Geschäftsstellen der vier Kompetenzcluster Ernährungsforschung

Am 21.09.2016 trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Geschäftsstellen und Innovationsbüros der vier deutschen Kompetenzcluster Ernährungsforschung in Potsdam-Griebnitzsee, um gemeinsame Aktivitäten auf den Gebieten der Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit, der Nachwuchsförderung und der Innovation zu erörtern. In lockerer Atmosphäre entstand ein reger und produktiver Austausch, der nun in regelmäßigen Abständen erfolgen soll. Das nächste Treffen findet am 15.11.2016 in Berlin statt.

1. Summer School der Kompetenzcluster Ernährungsforschung

Vom 21.09. bis 23.09.2016 trafen sich die Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der vier Kompetenzcluster Ernährungsforschung zur 1. gemeinsamen Summer School an der Universität Potsdam. Im Workshop „Introduction to Epidemiology“, der sich gezielt an Forschende ohne epidemiologische Vorbildung richtete, erhielten die 21 Teilnehmenden einen Einblick in die Grundlagen und Prinzipien der Epidemiologie und lernten, epidemiologische Daten in der Literatur in Bezug auf Studiendesign und Interpretation der Ergebnisse kritisch zu beurteilen. Darüber hinaus bot der Workshop reichlich Gelegenheit zum Netzwerken. Geleitet wurde der Workshop von Dr. K. Alexandrova, Leiterin eines Start-up-Labs am DIfE mit Unterstützung aus dem Bonner Cluster DietBB durch Dr. J. Freese, Ernährungsepidemiologin an der Universität Bonn. Herzlichen Dank!

Die Teilnehmenden und Dozierenden der 1. Summer School der Kompetenzcluster Ernährungsforschung. © NutriAct

Podiumsdiskussion im Berliner Reichstagsgebäude

Am 26.09.2016 lud die SPD Bundestagsfraktion zu einem öffentlichen Fachgespräch, um darüber zu beraten, wie die Nationale Reduktionsstrategie für Zucker, Fett und Salz erfolgreich umgesetzt werden kann. Auch Vertreterinnen der Kompetenzcluster Ernährungsforschung waren mit dabei: Prof. Dr. Cornelia Rauh (TU Berlin, NutriAct) und Dr. Christine Dawczynski (Universität Jena, nutriCARD) diskutierten mit Prof. Helmut Heseker (DGE), Prof. Hans-Georg Joost (DIfE) und Anna Comino (Britische Botschaft) zum Thema „Gesund essen - leichter gesagt als getan: Welche Anforderungen müssen Reformulierungsprogramme erfüllen, um einen Beitrag zur Prävention ernährungsbedingter Erkrankungen zu leisten?“.

© Till Budde/DIfE

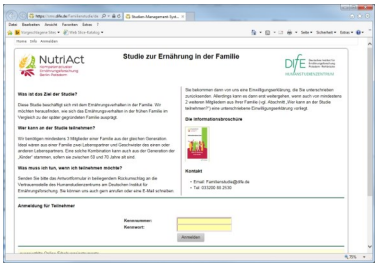
15. Tag der offenen Tür in der Landesvertretung Brandenburg

In den Ministergärten öffnete am 3. Oktober 2016 die Landesvertretung Brandenburg gemeinsam mit sechs anderen Landesvertretungen interessierten Besucherinnen und Besuchern ihre Türen. Unter dem Motto „Ein reich gedeckter Tisch - Willkommen im Schlaraffenland Brandenburg“ präsentierten sich in diesem Jahr Brandenburger Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft und NutriAct im Herzen Berlins. Gemeinsam mit dem Agrarmarketingverband pro agro e.V. und der ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg lud die Landesvertretung Brandenburg die Besucherinnen und Besucher ein auf eine kulinarische Entdeckungsreise durch die Region. [mehr]

NutriAct und seine Partner hatten einen bunten Messestand vorzuweisen. © NutriAct

Aktuelles aus unseren Studien

Studie zur Ernährung in der Familie (Teilprojekt B)



Startseite des Online-Fragebogens

Unsere Familienstudie geht der Frage nach, welchen Einfluss die Familie auf unser Ernährungsverhalten hat. Die wissenschaftliche Bearbeitung dieser Fragestellung wird hauptsächlich auf Datenerhebungen begründet sein, die wir mit Hilfe von webbasierten (online-) Fragebögen vornehmen. Wir benötigen mindestens drei Mitglieder einer Familie aus der gleichen Generation, die uns Fragen zu persönlichen und familiären Aspekten der Ernährung beantworten. Ideal wäre, wenn sich aus einer Familie zwei Lebenspartner und Geschwister bereit erklärten. Insgesamt möchten wir innerhalb der nächsten drei Jahre 5000 Personen in diese Studie aufnehmen [mehr]. Die Erstellung von vier größeren Fragebögen mit über 700 Fragen ist abgeschlossen. Gegenwärtig werden alle Prozeduren in einer Präphase getestet, die der Aufnahme von Familien in die Studie und der Beantwortung von Fragebögen dienen. Dazu wurden die ersten potenziellen Teilnehmenden zur Gewinnung von Familienmitgliedern angeschrieben. Bis zum Ende des Jahres werden die Erfahrungen der Präphase ausgewertet, um danach den Studienaufbau in größerem Maßstab durchführen zu können.

NutriAct Ernährungsstudie (Teilprojekt C)

Teilnehmer einer Ernährungsstudie in der Studienambulanz © Till Budde/DIfE

In unserer Ernährungsstudie wird untersucht, ob das Auftreten oder Fortschreiten altersbedingter Erkrankungen durch ein optimales Ernährungsmuster positiv beeinflusst werden kann. Insgesamt erstreckt sich die Studienteilnahme über drei Jahre. In regelmäßigen Abständen werden die Teilnehmenden zu einem Untersuchungstag in unsere Studienambulanz eingeladen. Insgesamt möchten wir 500 Personen in diese Studie aufnehmen. Aktuell wurden in den Studienzentren der Charité und des DIfE bereits über 50 Teilnehmende rekrutiert.

Unsere Partner stellen sich vor

Universität Potsdam

Universität Potsdam - Am Neuen Palais © K. Fritze

2016 feiert die Universität Potsdam ihr 25-jähriges Jubiläum. Am 15. Juli 1991 ist sie als Nachfolgerin der Brandenburgischen Landeshochschule Potsdam und der Hochschule für Recht und Verwaltung Potsdam-Babelsberg neu gegründet worden. Mit über 20.000 Studierenden ist die Universität Potsdam die größte Universität im Land Brandenburg und erstreckt sich über die drei Campi Neues Palais, Golm und Griebnitzsee sowie einzelne kleinere Standorte. So sind das Institut für Ernährungswissenschaften und das Deutsche Institut für Ernährungsforschung auf einem gemeinsamen Gelände in Bergholz-Rehbrücke ansässig.

Fünf Fakultäten sind an der Universität Potsdam zuhause: die Juristische, die Philosophische und die Humanwissenschaftliche Fakultät, die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche sowie die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät. Forschungsgruppen der Humanwissenschaftlichen und der Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät sowie wissenschaftliche Einrichtungen der Universität Potsdam wie die Potsdam Graduate School (PoGS) und Potsdam Transfer sind Partner im Kompetenzcluster NutriAct.

JRS, J. RETTENMAIER & SÖHNE Unternehmensgruppe

Leberkäse, Ciabatta und alles mit Ballaststoffen angereichert! Der eine oder andere hat sicher bei der Auftaktveranstaltung im November 2015 eines der beiden Produkte oder vielleicht sogar beide Kreationen probiert. Was für ein Unternehmen ist das überhaupt, das hinter diesen innovativen Wurst- und Backwarenkonzepte steckt?

© JRS

Die JRS, J. RETTENMAIER & SÖHNE Unternehmensgruppe, hat ihren Hauptsitz im schwäbischen Rosenberg. Das inhabergeführte, unabhängige Familienunternehmen hat sich der Forschung, Entwicklung und Verarbeitung hochwertiger, organischer Faserstoffe aus pflanzlichen Rohstoffen verschrieben. Mit 31 Produktions- und 25 Vertriebsstandorten ist JRS international vertreten. Die nachwachsenden Rohstoffe werden weltweit beschafft und die Produkte global vertrieben. Dazu gehören neben Nahrungsfasern aus Früchten oder Gemüse auch Ballaststoffkonzentrate von verschiedenen Getreidesorten oder auf Zellulosebasis. Als einzelnes Lebensmittel oder möglicherweise in mannigfaltigen Kombinationen schaffen diese Produkte kreative Rahmenbedingungen zur Entwicklung und Produktion von „gesünderen“ Lebensmitteln mit Ballaststoffanreicherung. Einhergehend zu diesem nutritiven Zusatznutzen kann der Energiegehalt in vielen Lebensmittelkategorien durch eine Fett- bzw. Kohlenhydratreduktion ergänzend abgesenkt werden. Wir freuen uns auf faserangereicherte NutriAct-Produkte in Potsdam und Berlin.

Wir gratulieren

Dipl.-Ing. Sara Bußler, NutriAct-Nachwuchswissenschaftlerin und Doktorandin in der Abteilung Technik im Gartenbau am Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB) verteidigte am 01.09.2016 erfolgreich Ihre Dissertation zum Thema "Cold atmospheric pressure plasma treatment of food matrices: Tailored modification of product properties along the value-added chains of plant and animal related products". Herzlichen Glückwunsch!

Dr.-Ing. Daniel Baier, Mitarbeiter der NutriAct-Innovationsbüros und Nachwuchswissenschaftler im Institut für Lebensmitteltechnologie und -chemie an der Technischen Universität Berlin (TUB) verlässt uns und stellt sich ab dem 01.11.2016 beim Unternehmen Testo SE & Co. KGaA neuen Herausforderungen. Sie können hier in Kontakt bleiben. Alles Gute!

Dr.-Ing. Robert Sevenich, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Lebensmitteltechnologie und -chemie an der Technischen Universität Berlin (TUB) tritt im NutriAct-Innovationsbüro ab sofort die Nachfolge von Dr.-Ing. Daniel Baier an. Erreichen können Sie Ihn unter innovation.nutriact@dife.de oder unter r.sevenich@tu-berlin.de. Herzlich Willkommen!

IGV GmbH gewinnt die Protein Awards 2016. Bei den ersten Bridge2Food Protein Awards wurden Innovationen in der Proteinindustrie ausgezeichnet. Die Bekanntgabe fand bei der Protein Konferenz vom 19.–21. September 2016 in Lille, Frankreich statt. Die IGV GmbH gewann den "Most Novel Ingredient" Award für pflanzliche Protein-Extrudate [mehr]. Herzlichen Glückwunsch!

Termine & Veranstaltungen

11. Oktober 2016	**5. Hightech-Transfertag** im Wissenschaftspark Potsdam-Golm [mehr]
28. Oktober 2016	**Hülsenfrüchte – ein „altes" Nahrungsmittel mit großer Zukunft** in Berlin [mehr]
28. Oktober 2016	**NutriAct-Vorstandstreffen** am DIfE
7. November 2016	**7. Potsdamer Forschungsgespräche** in Potsdam
7. November 2016	**NutriAct Young Scientists Day** an der Universität Potsdam
8. November 2016	**NutriAct Jahrestagung 2016** im DIfE
15./16 November 2016	**Treffen der Sprecher und Geschäftsführer der deutschen Kompetenzcluster Ernährungsforschung** in Berlin
6. Dezember 2016	**Biomarker in Prävention & Ernährung – Herausforderungen und aktuelle Trends** im DIfE [mehr]

Über NutriAct—Kompetenzcluster Ernährungsforschung Berlin-Potsdam

NutriAct steht für Nutritional Intervention for Healthy Aging: Food Patterns, Behavior, and Products. Es ist ein Kompetenzcluster der Ernährungsforschung, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für zunächst drei Jahre (2015-2018) mit 5,6 Millionen Euro gefördert wird. Zentrales Projektziel ist es, die Ernährungs- und Gesundheitssituation der 50- bis 70-jährigen zu verbessern, um möglichst Vielen ein hohes Alter in Gesundheit zu ermöglichen. Mehr unter www.nutriact.de.

Kontakt
Dr. Andrea Ode
Leiterin der Geschäftsstelle

c/o Deutsches Institut für Ernährungsforschung
Potsdam-Rehbrücke
Arthur-Scheunert-Allee 114-116
D-14558 Nuthetal

Telefon: +49 033200 88-2533
Email: office.nutriact@dife.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten,
klicken Sie bitte hier und tragen sich aus.

NutriAct
Kompetenzcluster
Ernährungsforschung
Berlin-Potsdam